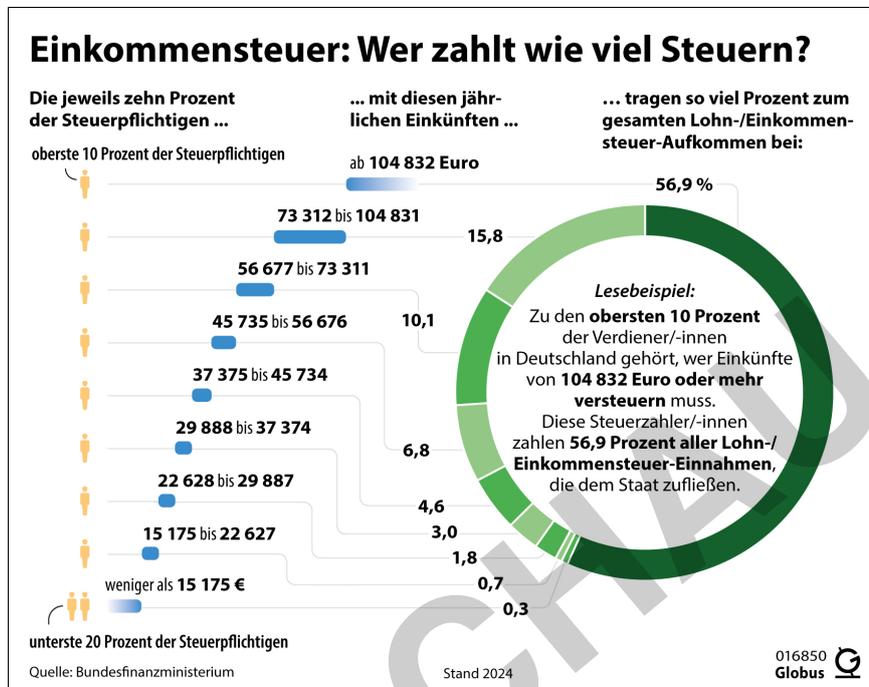


Grafik-Paket: Steuern in Deutschland

7 Grafiken in Farbe und als Kopiervorlage in Schwarz-Weiß



Enthaltene Grafiken:

1. Steuereinnahmen

Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden von 1996 bis 2023 in Milliarden Euro sowie Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

2. Einkommensteuer: Wer zahlt wie viel Steuern?

Aufteilung der Einkommensteuerzahler in Zehn-Prozent-Schritten (Dezile) und ihr Anteil am gesamten Einkommensteueraufkommen 2024

3. Steuerspirale 2023

Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden im Jahr 2023 nach einzelnen Steuerarten in Millionen Euro

4. Der Einkommensteuer-Tarif 2024

Verlauf der Tarifkurve mit Grundfreibetrag, Progressions- und Proportionalzonen (Stand Dezember 2023)

5. Den Steuerhinterziehern auf der Spur

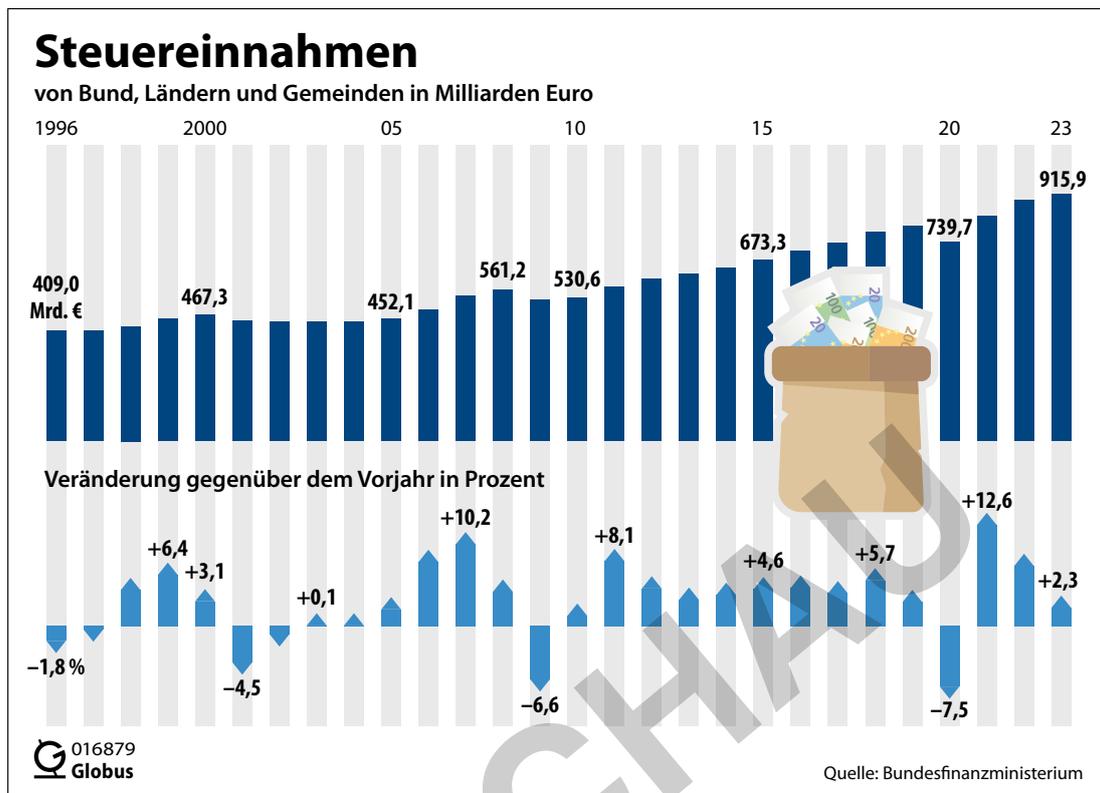
Mehrsteuern durch Steuerfahndung im Jahr 2022 in Deutschland, aufgeteilt nach verschiedenen Steuern

6. Betriebsprüfung: Das Plus für die Staatskasse

Steuer-Mehreinnahmen 2022 nach Betriebsgrößen und Steuerarten

7. Die Steuerschätzung

Steuereinnahmen in Deutschland von 2014 bis 2024 sowie Abweichungen gegenüber der letzten Schätzung für 2023 und 2024 bei Bund, Ländern, Gemeinden und EU (Stand November 2022)



2,3 Prozent mehr Steuern im Jahr 2023

915,9 Milliarden Euro haben Bund, Länder und Gemeinden im Jahr 2023 an Steuern eingenommen. Damit sind die Steuereinnahmen wie schon in den beiden Vorjahren gestiegen. Im Corona-Pandemiejahr 2020 waren sie mit minus 7,5 Prozent erstmals seit 2009 gesunken. Den größten Anteil an den Steuereinnahmen hatten 2023 mit 690,7 Milliarden Euro die Gemeinschaftsteuern, zu denen unter anderem die Lohn- und die Umsatzsteuer gehören. Danach folgten die Bundessteuern – wie zum Beispiel die Energiesteuer – mit 101,8 Milliarden Euro. Im Vergleich zu 2022 stiegen die Steuereinnahmen um 2,3 Prozent. Die höchsten Mehreinnahmen gab es bei den Gemeindesteuern (plus 6,1 Prozent). Den größten Rückgang gab es bei den Ländersteuern mit einem Minus von 16,3 Prozent.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen (<https://dpaq.de/YDhfF>, <https://dpaq.de/RvjVa>, <https://dpaq.de/xkZ-hEjH>, <https://dpaq.de/yXj33KF>)

Datenerhebung: jährlich, voraussichtlich nächste Daten: Frühjahr 2025

Siehe auch Grafik: 016835 Steuerspirale 2021, 016850 Wer zahlt wie viel Steuern?

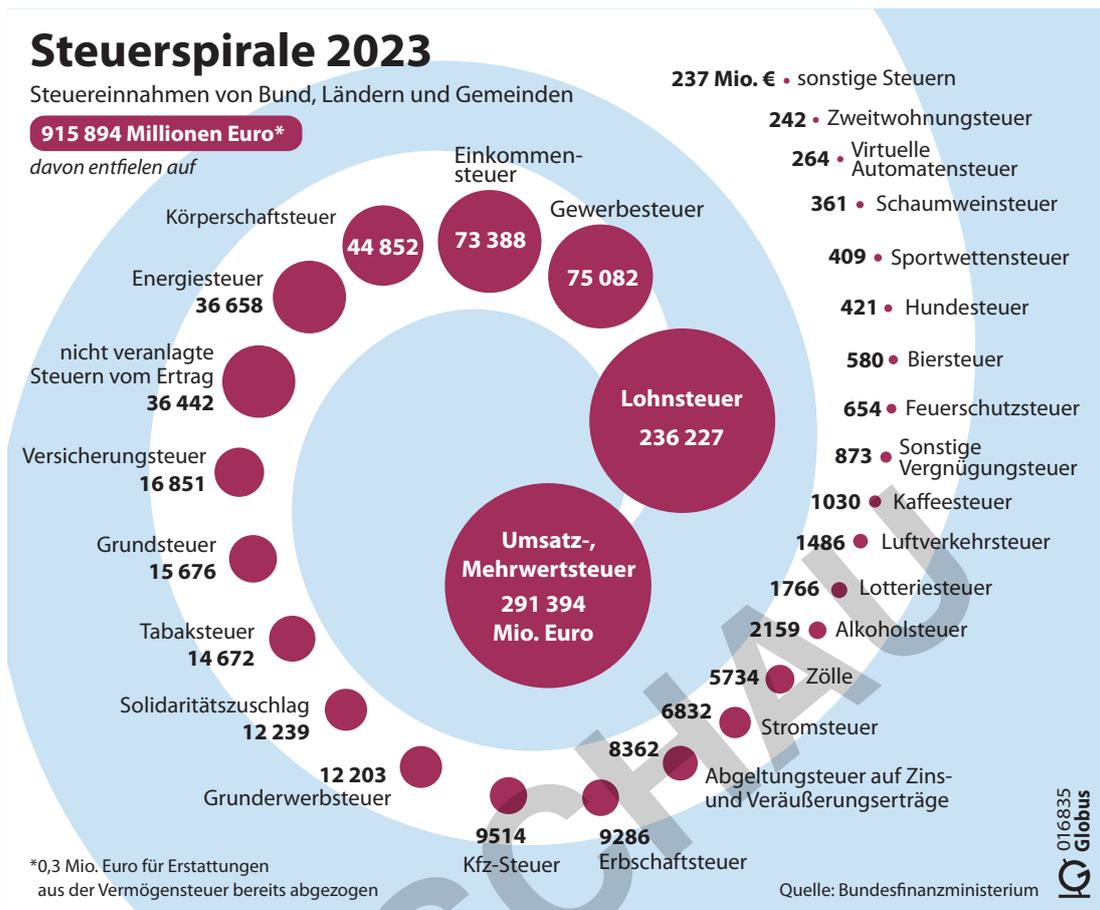
Grafik: Fred Bökelmann; **Redaktion:** Dr. Bettina Jütte



netzwerk
lernen

© Panitzsch Verlag GmbH, Mittelweg 38, 20148 Hamburg, Tel. (040) 411332940

zur Vollversion



Umsatzsteuer bringt höchste Steuereinnahmen

Rund 915,9 Milliarden Euro Steuern haben Bund, Länder und Gemeinden im Jahr 2023 eingenommen. Das waren knapp 20,2 Milliarden Euro oder 2,3 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Besonders stark stiegen die Rennwettsteuer (plus 36,1 Prozent), die Luftverkehrsteuer (plus 30,3 Prozent) und die Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge (plus 27,5 Prozent). Die Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer war 2023 mit 291,4 Milliarden Euro die größte Steuereinnahmequelle. An zweiter Stelle lag die Lohnsteuer mit einem Aufkommen von rund 236,2 Milliarden Euro. Mit großem Abstand folgte die Gewerbesteuer mit 75,1 Milliarden. Die Steuern sind die wichtigste Einnahmequelle des Staates. Sie werden benötigt, um Aufgaben für die Allgemeinheit zu erfüllen, wie die Bereitstellung öffentlicher Einrichtungen (z. B. Schulen und Krankenhäuser) oder die Aufrechterhaltung des Straßenverkehrs zu gewährleisten. Welche Steuern erhoben werden, legt der Gesetzgeber fest. Es gibt die Besitzsteuern, die auf Einkommen oder Vermögen erhoben werden (z. B. Einkommensteuer, Erbschaftsteuer oder Grundsteuer), die Verkehrssteuern (z. B. Umsatzsteuer, Kfz-Steuer oder Versicherungsteuer), die Zölle auf Importe sowie die Verbrauchsteuern (z. B. Biersteuer, Stromsteuer oder Tabaksteuer).

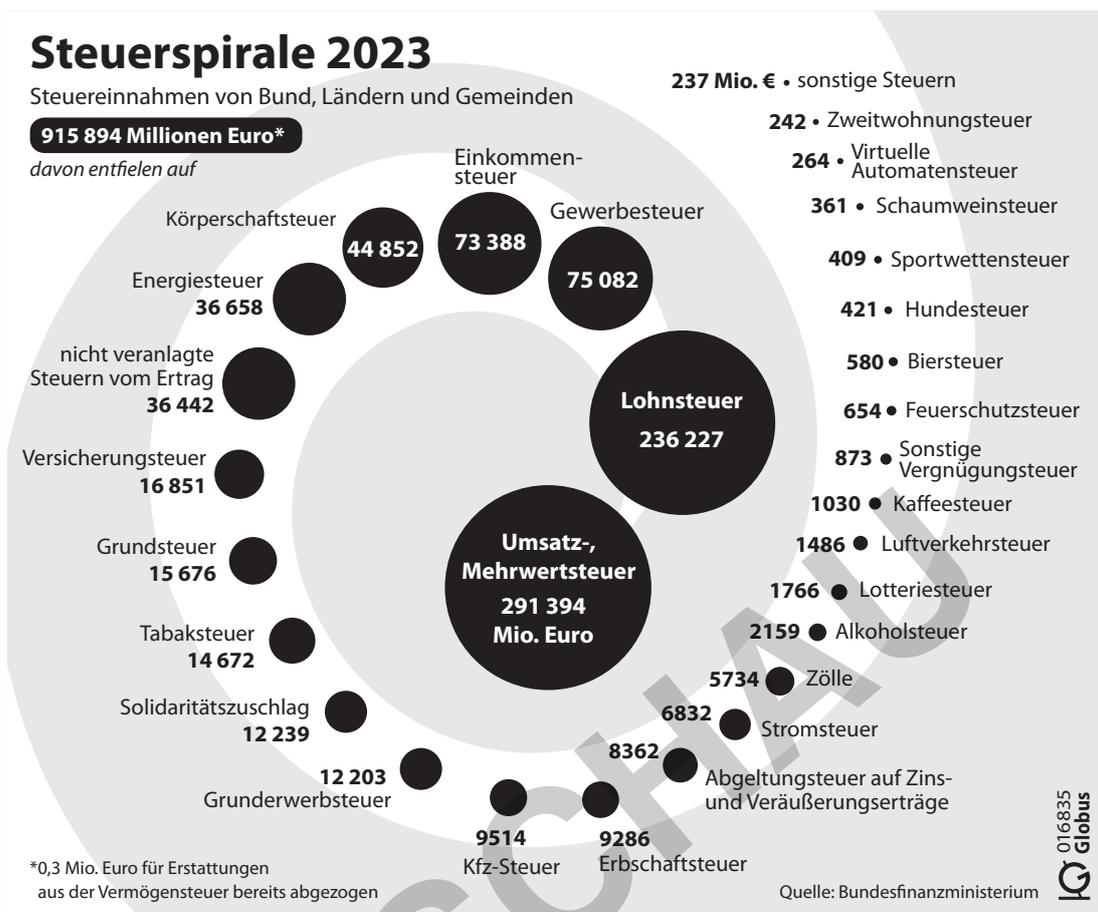
Quelle: Bundesministerium der Finanzen (<http://dpaq.de/YDhff>)

Datenerhebung: jährlich, voraussichtlich nächste Daten: Frühjahr 2025

Siehe auch Grafik: 016671 Der Einkommensteuer-Tarif 2024, 016664 Den Steuerhinterziehern auf der Spur

Grafik: Andreas Brijhl, Karen Losacker; **Redaktion:** Dr. Bettina Jü





Umsatzsteuer bringt höchste Steuereinnahmen

Rund 915,9 Milliarden Euro Steuern haben Bund, Länder und Gemeinden im Jahr 2023 eingenommen. Das waren knapp 20,2 Milliarden Euro oder 2,3 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Besonders stark stiegen die Rennwettsteuer (plus 36,1 Prozent), die Luftverkehrsteuer (plus 30,3 Prozent) und die Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge (plus 27,5 Prozent). Die Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer war 2023 mit 291,4 Milliarden Euro die größte Steuereinnahmequelle. An zweiter Stelle lag die Lohnsteuer mit einem Aufkommen von rund 236,2 Milliarden Euro. Mit großem Abstand folgte die Gewerbesteuer mit 75,1 Milliarden. Die Steuern sind die wichtigste Einnahmequelle des Staates. Sie werden benötigt, um Aufgaben für die Allgemeinheit zu erfüllen, wie die Bereitstellung öffentlicher Einrichtungen (z. B. Schulen und Krankenhäuser) oder die Aufrechterhaltung des Straßenverkehrs zu gewährleisten. Welche Steuern erhoben werden, legt der Gesetzgeber fest. Es gibt die Besitzsteuern, die auf Einkommen oder Vermögen erhoben werden (z. B. Einkommensteuer, Erbschaftsteuer oder Grundsteuer), die Verkehrssteuern (z. B. Umsatzsteuer, Kfz-Steuer oder Versicherungsteuer), die Zölle auf Importe sowie die Verbrauchsteuern (z. B. Biersteuer, Stromsteuer oder Tabaksteuer).

Quelle: Bundesministerium der Finanzen (<http://dpaq.de/YDhff>)

Datenerhebung: jährlich, voraussichtlich nächste Daten: Frühjahr 2025

Siehe auch Grafik: 016671 Der Einkommensteuer-Tarif 2024, 016664 Den Steuerhinterziehern auf der Spur

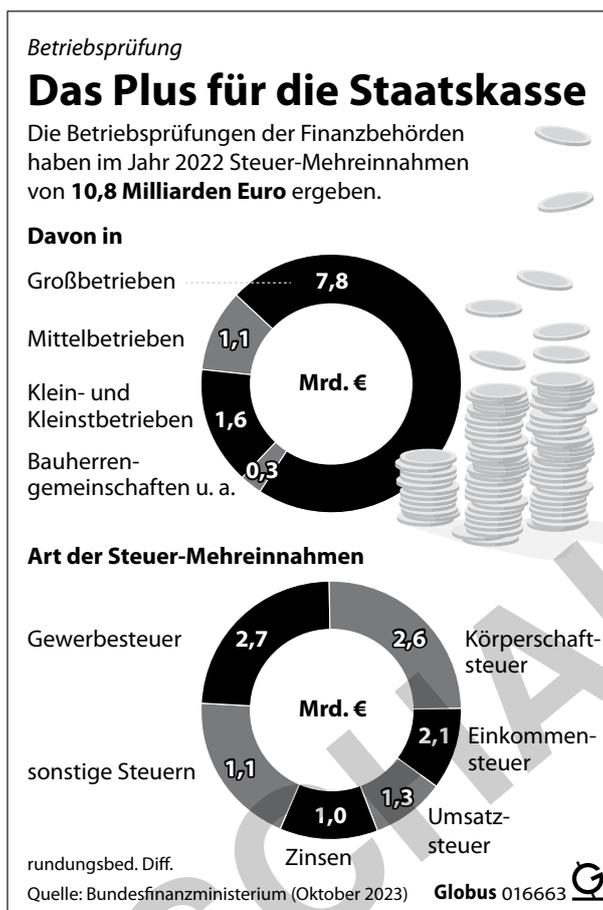
Grafik: Andreas Brijhl, Karen Losacker; **Redaktion:** Dr. Bettina Jü



netzwerk
lernen

© 2024 dpa GmbH, Mittelweg 38, 20148 Hamburg, Tel. (040) 411332940

zur Vollversion



Fast elf Milliarden Euro Nachzahlungen

In regelmäßigen Abständen schicken Finanzbehörden ihre Prüferinnen und Prüfer in die Unternehmen. Sie kontrollieren, ob die Betriebe Steuern richtig und vollständig abgeführt haben. Nicht selten kommt dabei heraus: Das Unternehmen muss Steuern nachzahlen. Rund 10,8 Milliarden Euro Mehreinnahmen konnte die Staatskasse auf diese Weise im Jahr 2022 verbuchen. Mit 7,8 Milliarden Euro machten Einnahmen durch Prüfungen in Großbetrieben fast drei Viertel der gesamten Mehreinnahmen aus. Zu den Großbetrieben gehören beispielsweise Fertigungsbetriebe mit einem Umsatz von mehr als 5,2 Millionen Euro oder einem Gewinn von mehr als 300 000 Euro. Insgesamt erfassten die Finanzämter im Jahr 2022 rund 8,4 Millionen Betriebe. 152 000 davon, also rund 1,8 Prozent, wurden geprüft. Wichtig bei der Prüfung ist allerdings: Wie viele Unternehmen vorsätzlich Steuern hinterzogen haben, lässt sich aus den Ergebnissen der Betriebsprüfungen nicht ableiten. Denn meist kommt es zu Nachzahlungen, weil die Finanzbeamten steuerliche Sachverhalte anders bewerten als die Betriebe und ihre Steuerberater.

Quelle: Bundesfinanzministerium (<http://dpaq.de/O8ZxF>)

Datenerhebung: jährlich, voraussichtlich nächste Daten: Oktober 2024

Siehe auch Grafik: 016484 Die Steuerschätzung, 016148 Die Verteilung der Steuern, 016140 Steuereinnahmen, 016083 Steuerspirale 2022

Grafik: Karen Losarker; **Redaktion:** Wolfgang Fink



netzwerk
lernen

© Panitzsch GmbH, Mittelweg 38, 20148 Hamburg, Tel. (040) 411332940

zur Vollversion